

Verfahren Mühlhausen – Ländliche Entwicklung
Stadt Neustadt a.d. Donau, Landkreis Kelheim

Niederschrift

über die öffentliche Vorstandssitzung

Ort: Mühlhausen

Datum: 18.10.2016

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1. Präsentation des Vorentwurfs „Dorferneuerungsplans“ durch MKS (Ascha)**
- 2. Planungsstand und „Plan nach § 41 FlurbG“ - boden:ständig-Maßnahmen**
- 3. Lärmschutz bei B 16 Ausbau – Information**
- 4. Weiteres Vorgehen und Terminplanung**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 5. Grunderwerb**

Anwesend:

1. Der Vorsitzende des Vorstands
der Teilnehmergeinschaft:

Sebastian Gaigl

Der Vorsitzende hat den Vorstand der Teilnehmergeinschaft zur heutigen Sitzung einberufen. Die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder beträgt 9; die nebenbezeichneten Mitglieder des Vorstands sind erschienen.

Vorstandsmitglieder:

- BGM Thomas Reimer
- Konrad Dichtl
- Josef Kastl
- Konrad Sigl
- Wolfgang Sigl
- Dominic Rothenwöhrer
- Markus Zinner
- Sabine Zott

verhindert:

-
-
-
-
-
-
-
-

vertreten durch:

- 2. BGM H. Weber
- Dirk Neitzert
- Anja Reitmeier
- Otto Widmann
- Dieter Schwaiger
- H. Seidenschwand
- Renate Hegner
- Norbert Sigl

2. Die Stellvertreter:

- Dirk Neitzert
- Anja Reitmeier
- Otto Widmann
- Dieter Schwaiger
- H. Seidenschwand
- Renate Hegner
- Norbert Sigl

Die – weiteren – nebenstehenden Stellvertreter nehmen beratend an der Sitzung teil.

Nach § 26 Abs. 2 Satz 1 FlurbG ist der Vorstand somit beschlussfähig.

I. Öffentlicher Teil

1. Präsentation des Vorentwurfs „Dorferneuerungsplans“ durch MKS (Ascha)

Thomas Althammer und Katrin Sykora vom IB MKS (Ascha) haben den Vorentwurf des Dorferneuerungsplans erarbeitet und präsentierten Maßnahmenvorschläge in Maßnahmenblättern.

Im Dorferneuerungsplan sind vier Bereiche herausgearbeitet:

- Verkehr
- Freizeit | Erholung | Vereine | Öffentliche Nutzung
- Grünordnung / Dorfökologie
- Ortsbild

Die Bürger Mühlhausens werden weiter an der Erstellung des Dorferneuerungsplans beteiligt. Die Maßnahmenblätter sollen diskutiert, kommentiert bzw. ergänzt werden. Die DE-Planer übergaben der Vorstandschaft dazu vorhandene Pläne und Unterlagen. Bei Bedarf sollen weitere Maßnahmenvorschläge gebracht werden.

Für die weitere Bearbeitung durch die Bürger Mühlhausens werden die Vorstandschaft sowie alle Teilnehmer der Arbeitskreise und Projektgruppen sich am Dienstag, den 08. November um 19.00 Uhr im Sportheim treffen. Wolfgang Sigl kümmert sich um die Einladung.

Die Präsentation bzw. die Pläne und Maßnahmenblätter werden auf der DE-Homepage öffentlich gemacht und abrufbar sein.

Maßnahmenkatalog - Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt an der Donau	
4	Drahtweiher – Neugestaltung als Spiel- und Erholungsbereich
<p>Die bisher ungenutzten Flächen um den Weiher bieten Potential für eine neue Nutzung als Freizeit- und Erholungsfläche, sowie als sozialer Treffpunkt. Eine Verlegung des kleinen Spielplatzes an der Drahtgasse in diese zentrale Grünfläche bietet größere Gestaltungsmöglichkeiten. Die Fläche liegt sehr zentral und befindet sich absiebt stark frequentierter Straßen. Die Neugestaltung</p>	<p>und Renaturierung von Weiher und Gräben bietet einen naturnahen Spielbereich für alle Altersgruppen welcher durch neue Geräte unterstützt werden kann. Die Nutzung des Weihers für die Landwirtschaft sollte erhalten bleiben. Die Wasser-Entnahmestelle sollte baulich besser integriert und gestalterisch eingebunden werden.</p>
<p>Kategorie Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung</p>	<p>Priorität</p>
<p>Ziel Schaffung einer zentralen Spielplatzfläche mit naturnahem Umfeld</p>	<p>Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:</p>
<p>MKS Architektinnen - Ingenieure GmbH Mühlweg 8, 94347 Ascha, Tel 09941/94210, Fax 94238, ascha@mks-ai.de, www.mks-ai.de</p>	

Bild: Maßnahmenblatt Freizeit

Maßnahmenkatalog - Dorferneuerung Mühlhausen Stadt Neustadt an der Donau	
1	Ortsrandeingrünung dorftypisch entwickeln
<p>Eine dorftypische Ortsrandeingrünung stellt sich durch sanftere Übergänge der am Ortsrand liegenden Bebauung in die dahinterliegende Landschaft dar. Um eine dorfgerechte Eingrünung der negativ zu bewertenden Ortsrandschritte sollten Pflanzungen von Gehstanzstrukturen erfolgen. Diese können unterschiedlich ausgeprägt sein,</p>	<p>beispielsweise durch die Pflanzung von Einzelbäumen, Strauchhecken oder die Anlage von Grünwiesen. Eine locker gegliederte Anordnung bietet dabei das Landschaftsbild. Entsprechende Regelungen können z.B. bei baulichen Erweiterungen des Dorfes in Bebauungsplänen getroffen werden.</p>
<p>Kategorie Grünordnung</p>	<p>Priorität</p>
<p>Ziel Etablierung sanfter Übergänge zwischen Dorfbereich und freier Landschaft Eingrünung großer, ort- und landschaftsbild störender Gebäude</p>	<p>Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:</p>
<p>MKS Architektinnen - Ingenieure GmbH Mühlweg 8, 94347 Ascha, Tel 09941/94210, Fax 94238, ascha@mks-ai.de, www.mks-ai.de</p>	

Bild: Maßnahmenblatt Grünordnung



Bild: Maßnahmenblatt Ortsbild



Bild: Maßnahmenblatt Verkehr

2. Planungsstand und „Plan nach § 41 FlurbG“ - boden:ständig-Maßnahmen

Widmann-Kapelle

Der Verband für Ländliche Entwicklung (VLE) Niederbayern hat einen Vorentwurf für das RHB bei der Widmann-Kapelle erstellt:

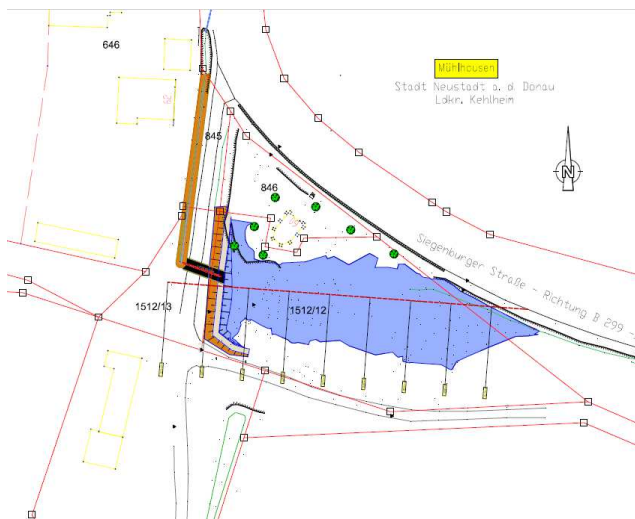


Bild: Lageplan

- Fassungsvermögen ca. 1.000 m³
- Wall ca. 1,5 m hoch (unter Kapellen-Niveau)

- Graben westlich des Weges
- Keine Geländeabtragungen
- keine Aufstauung des Straßenkörpers der Kreisstraße möglich

Beim Termin mit dem AK boden:ständig zum RHB bei der Widmann-Kapelle am 04.10.2016 wurden noch folgendes diskutiert:

- Vertiefung des Beckens um ca. 1 m würde ca. 1.000 m³ mehr Rückhaltevolumen bringen. Wenn Wegseitengräben (s. Bild unten) geschaffen werden, wäre dies sinnvoll.

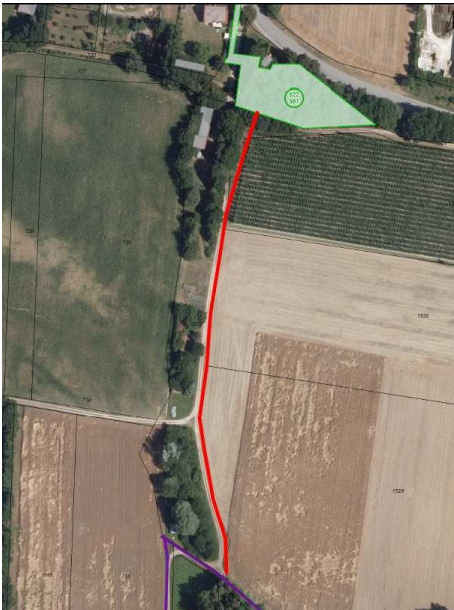


Bild: Gräben bzw. Mulden oberhalb RHB

- Auf dem öffentlich Grund bei Hopfengarten wird ein Einlaufschacht gebaut.
- Mit der Pfarrkirchenstiftung muss noch verhandelt werden, ob Grund zum Bau eines Wegseitengrabens verkauft wird .

Beschluss

Zur Vertiefung des RHB bei der Widmannkapelle:

Das Becken darf nur soweit vertieft werden, dass kein stehendes Gewässer entsteht.

Zur Frage, ob besser Mulden oder Gräben auf dem Grundstück Zinner geplant werden, soll Herr Schmitt (H+S) beraten.

angenommen mit 9 gegen 0 Stimmen

Beschluss

Zum Wegseitengraben oberhalb des RHB bei der Widmannkapelle:

Mit Markus Zinner sollen Vereinbarungen zum Grundstücks-Tausch bzw. Kauf geschlossen werden.

Auf der Fläche der Pfarrkirchenstiftung:

Mit der Pfarrkirchenstiftung soll eine Vereinbarung zum Grundstückskauf geschlossen werden.

Der Plan nach § 41 FlurbG soll entsprechend geändert werden.

angenommen mit 9 gegen 0 Stimmen

Kreut

Zu den Maßnahmen in Kreut gab es schon erste Verhandlungen mit Eigentümern zur Bereitschaft des Grundstücks-Verkauf (s. nichtöffentlicher Teil)

Von Konrad Sigl kam der Vorschlag, dass in Kreut ein Wall aufgeschüttet werden könnte:

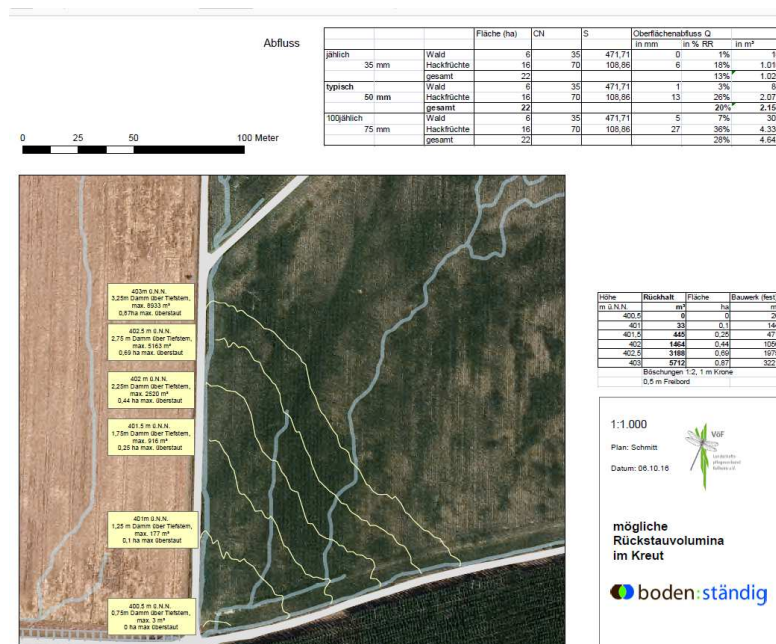


Bild: Wall in Kreut

Beschluss

Nun gibt es eine neue Idee: vor dem Tunnel könnte die Straße angehoben werden, so dass ein „Polder“ entstehen würde. Herr Schmitt (H+S) soll diese Idee auf Realisierbarkeit prüfen.

Die Idee des Walls in Kreut soll vorerst nicht weiter verfolgt werden.

angenommen mit 9 gegen 0 Stimmen

3. Lärmschutz bei B 16 Ausbau – Information

Ist der Lärmschutz beim B 16 Ausbau ein Thema der Dorferneuerung?

Herr Dichtl berichtet aus dem Stadtrat: Der Stadtrat Dichtl hat Einspruch gegen die derzeitige Planung des dreispurigen Ausbau eingelegt.

Einen rechtlichen Anspruch auf einen Lärmschutz wird voraussichtlich nicht bestehen.

Beschluss

Da die Planungen noch unklar sind, ist noch nicht klar, wie sich die DE damit befassen kann. Der Lärmschutz wird auf jeden Fall ein Thema sein. Dem IB MKS wird mitgeteilt, dass voraussichtlich ein Lärmschutz zur B16 benötigt wird.

angenommen mit 9 gegen 0 Stimmen

4. Weiteres Vorgehen und Terminplanung

Anfrage von „Internationale Jugend-Gemeinschaftsdienste“ (ijgd)

Wir haben eine Anfrage von „Internationale Jugend-Gemeinschaftsdienste“ (ijgd) nach Kooperationspartnern.

Ggf. bietet sich in Mühlhausen in Zukunft die Gelegenheit für ein Workcamp.

Workcampdauer:	2 - 4 Wochen
Arbeitszeit:	25 Stunden pro Woche
Teilnehmer_innen:	12 - 20 Freiwillige zwischen 16 und 26 Jahren Es ist auch möglich, die Gruppen für die Arbeit aufzuteilen und das Projekt in Kooperation mehrerer Fachbereiche oder Gemeinden durchzuführen.
Zusammensetzung der Gruppen:	International gemischt, bi- oder trinationale Camps, Frauencamps, Teenage- und Familycamps
Verständigung:	Campsprache ist meist Englisch, für Arbeitsleiter_innen u.a. wird gerne übersetzt.
Unterkunft:	Unterbringung z.B. in Schulen, Gemeindehäusern, Turnhallen, Forsthütten, evtl. Zelten
Verpflegung:	Meist Selbstverpflegung der Gruppen
Freizeitgestaltung:	Selbstorganisation der Gruppen unter Anleitung der ijgd-Campleiter_innen

Derzeit gibt es kein Projekt, das mit einem workcamp eine Maßnahme realisiert wird. Ggf. gibt es in den kommenden Jahren Gelegenheit dazu.

Dorfgemeinschaftshaus und Termin für die nächste Vorstandssitzung

Am 10. Januar 2017 soll die nächste VSS stattfinden, bei der Herr Plöchinger die Planungen zum Dorfgemeinschaftshaus präsentieren soll. Alternativtermin ist der 17. Januar.

W-LAN Hotspot

Dem Stadtrat soll mitgeteilt werden, dass im Sportheim ein W-LAN Hotspot erwünscht ist. Herr Weber teilt dies dem Stadtrat mit.

Adventskalender-Aktion

Die DE möchte wieder einen Tag der Adventskalender-Aktion gestalten. Dominic Rothenwöhrer und Wolfgang Sigl organisieren die Aktion.